

Angebote für Schulen

Vom Umgang mit Ressourcen bis zum nachhaltigen Lebensstil

Unterrichts- und Beratungsangebote

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen der Landeshauptstadt Hannover - insbesondere den Fachbereichen Umwelt und Stadtgrün, Wirtschaft sowie Gebäudemanagement -, der Stadtentwässerung Hannover, der Abfallwirtschaft Region Hannover sowie verschiedenen Einrichtungen und Vereinen der Stadtgesellschaft betreute Unterrichtsangebote, Fortbildungen und Beratung für Schulen im Stadtgebiet Hannover an (Stand: Mai 2017).

Die Angebote

- berücksichtigen curriculare Vorgaben für den Unterricht in allgemeinbildenden Schulen und greifen verschiedene Kompetenzen und Themen auf,
- sind in verschiedenen Fächern einsetzbar wie z. B. Sachunterricht, Werte und Normen, Erdkunde, Biologie, Naturwissenschaften, Politik, Arbeit-Wirtschaft-Technik, Gesellschaftslehre, Textiles Gestalten und Hauswirtschaft,
- vermitteln Gestaltungskompetenz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung und sensibilisieren für einen sorgsamen Umgang mit Natur und Umwelt und nachhaltige Verhaltens- und Handlungsweisen, wobei auch globale Aspekte einbezogen werden,
- zeichnen sich durch einen handlungsorientierten Ansatz aus,
- ermöglichen originäre Begegnungen und werden zum Teil im Umfeld der Schule - auf einer Grünfläche, in einem Waldstück, an einem Bach o. Ä. - durchgeführt,
- werden der Jahrgangsstufe angepasst, Inhalt und Dauer können individuell abgesprochen werden.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Gestaltung von Projekttagen/-wochen oder von AGs.

Begleitmaterial wie Aktivkisten, Erkundungsrucksäcke, Broschüren, Unterrichtshilfen etc. für Vor- und Nachbereitung finden Sie in der **Broschüre „Zukunft gestalten“**, die wir Ihnen gerne kostenlos zuschicken, oder im Internet auf www.hannover-nachhaltigkeit.de. Dort finden Sie zudem weitere aktuelle Angebote.

Kostenbeitrag: Viele Angebote sind kostenlos, für alle anderen ist ein Kostenbeitrag von 2,00 Euro pro SchülerIn zu zahlen; in diesem Fall bitte den Gesamtbetrag quittieren lassen. Für Kinder mit Aktivpass ist die Teilnahme kostenlos; in diesem Fall bitte Name und Aktivpass-Nummer bei den BetreuerInnen angeben.

Unterrichtsangebote

Nachhaltiges Handeln bzw. ein nachhaltiger Lebensstil können sich erst dann herausbilden, wenn die Menschen bzw. die SchülerInnen eine Vorstellung von den Auswirkungen ihres eigenen Handelns bzw. Konsumverhaltens haben: von den Produktionsprozessen unserer Lebensmittel und Güter, den Folgen für Natur und Umwelt sowie für uns Menschen und von den sozialen Verhältnissen und Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern der von uns gekauften Produkte. Die Tatsache, dass sich die Betrachtung dieser Sachverhalte nicht auf die lokale Ebene beschränkt, sondern dass auch die globale Ebene in den Fokus genommen werden muss, macht es nicht leichter, sich einen Überblick über die Zusammenhänge zu verschaffen.

Die folgenden drei Unterrichtsangebote eignen sich dazu, mit den SchülerInnen diese Zusammenhänge anzudiskutieren, um ihnen eine Vorstellung von der Komplexität zu geben. Neben der Betrachtung des Status quo ist es möglich, ökologisch, ökonomisch und sozial gerechte(re) Zukunftsvision mit den SchülerInnen zu entwickeln und nachhaltige Handlungsstrategien für den Lebensalltag zu entwerfen.

Die daran anschließenden Unterrichtsangebote nehmen jeweils einzelne Aspekte in den Fokus: die Themen **Wasserverbrauch/Virtuelles Wasser, Baumwolle/Bekleidung, Kakao/Schokolade, Ernährung, Abfall/Ressourcen, (Recycling-)Papier, Energie und Klima**. Damit wird es möglich, einen Einblick in die Problematik zu erlangen und zudem nachhaltige Handlungsansätze zu diskutieren.

Alles gerecht beim Einkauf?

Was hat mein Konsumverhalten mit den Lebensbedingungen in anderen Ländern zu tun?

Das philosophische Gespräch ermöglicht es SchülerInnen, sich gemeinsam einem Sachverhalt zu nähern und Erkenntnisse zu gewinnen. Anhand einer Leitfrage durchdenken sie ein Thema selbstständig, begreifen Zusammenhänge und ziehen persönliche Schlüsse. Dies hilft den SchülerInnen dabei, Werte zu entwickeln und zu verinnerlichen und Wissen in Handeln umzusetzen. Die SchülerInnen werden bei ihrem Austausch - wo es notwendig ist - unterstützt.

Anhand eines Sportschuhs arbeiten die SchülerInnen an Fragen wie: Wer ist an der Herstellung beteiligt und wie gerecht ist die Gewinnaufteilung bzw. sind die Arbeitsbedingungen? Wie wäre es aus der Sicht der SchülerInnen gerecht/er? Wie erscheint die Frage nach der Gerechtigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven? Wer könnte was tun, um eine gerechtere Verteilung zu erreichen?

Zielgruppe: ab 5. Klasse

Ort: in der Schule

Dauer: 2 Unterrichtsstunden

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e.V., Sabine Meyer

Kontakt: Tel.: 0511/590 91 90 oder 0171/8397758,

E-Mail: sabinemeyer@janun-hannover.de



Arbeitsrechte - weltweit?!

Anhand von Tafeln der Ausstellung „Wir unterstützen die Clean Clothes Campaign“ diskutieren die SchülerInnen grundlegende Arbeitsrechte, wie sie in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO beschrieben sind. Sie lernen die wesentlichen Akteure im globalisierten Bekleidungshandel kennen und visualisieren unterschiedliche Positionen auf Plakaten oder stellen sie (bei ausreichend Zeit) im Rollenspiel dar. Die SchülerInnen diskutieren Bedingungen für die Umsetzung von Arbeitsrechten und stellen Beziehungen zu ihrem Alltag her.

Zielgruppe: 8.-12. Klasse

Dauer: 2 Unterrichtsstunden (inkl. Rollenspiel 4 Unterrichtsstunden)

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: Dritte Welt Forum in Hannover e. V., Christine Höbermann

Kontakt: Tel.: 0511/164 03 21, E-Mail: info@3wfhannover.de, www.3wfhannover.de

Eine-Welt-Schulcheck

In der Schule ist die Welt zu Hause. Der Kakao im Kiosk, der Fußball in der Turnhalle, der Kaffee im Lehrerzimmer oder das Papier im Kopierer - viele dieser Dinge stammen aus Ländern des Globalen Südens. Millionen von Menschen arbeiten dort an der Herstellung der Produkte, die wir kaufen und verbrauchen. Aber werden sie für ihre Arbeit gerecht entlohnt? Sind die Arbeitsbedingungen menschlich und fair? Und wird die Umwelt dabei pfleglich behandelt? Der Schulcheck hilft den SchülerInnen herauszufinden, wie eine-welt-freundlich ihre Schule bereits ist und wo und wie sich die Schule noch verbessern kann.

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro und JANUN e. V. unterstützen interessierte Schulen mit Materialien, Checklisten und Workshops in der Schule.

Der Schulcheck kann als Einstieg in die Bewerbung für das Zertifikat „Fairtrade-School“ dienen (www.fairtrade-schools.de). Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro gibt Unterstützung bei der Erfüllung der Kriterien durch Beratungs- und Unterrichtsangebote.



Foto: I. C. Hagemann

Zielgruppe: ab 7. Klasse (ggf. ab 5. Klasse)

Durchführung in Eigenregie (eine Einweisung wird gegeben)

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e.V., Zorah Birnbacher

Kontakt: Tel.: 0511/590 91 90, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Aktivkisten „Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile“ und „Regenwald/Klima/Indigene“, Broschüren „Kinder sind keine Sklaven“ und „KonsuMensch“. Informieren Sie sich beim Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

Wasserverbrauch und virtuelles Wasser

Virtuelles Wasser - der Wasser-Fußabdruck

Wasser ist eine Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen. Die SchülerInnen schätzen ihren täglichen Wasserverbrauch ein und setzen sich mit dem virtuellen Wasserverbrauch auseinander. Sie erfahren, dass wir durch unseren Konsum einen Wasser-Fußabdruck auf der Erde hinterlassen und wie viele Liter Wasser bei der Herstellung verschiedener Produkte verbraucht werden. Der virtuelle Wasserbrauch wird anhand eines nachgespielten Einkaufs veranschaulicht und bietet Anlass über die gerechte Verteilung von Wasser. Das Lieblings-T-Shirt und der Lieblings-Snack dienen dem Austausch über unser Konsumverhalten. Die Unterrichtseinheit kann kombiniert werden mit einer Upcyclingaktion; so kann aus einem ausrangierten T-Shirt beispielsweise zu einer Tragetasche umgearbeitet werden.

Zielgruppe: ab 5. Klasse

Dauer: 2-4 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an, es sollte jedoch Material beigesteuert werden

Betreuung: Agatha Ngonyani - Ombeni

Kontakt: Tel.: 0173/4118714, E-Mail: ombeni@agathangonyani.com

Kakao auf fairen Wegen - von Amazonien nach Hannover

Im Rahmen einer kommunalen Klimapartnerschaft unterstützt die Stadt Hannover Kleinbauern in Belén de los Andaquíes (Kolumbien), die ihren Regenwald mit nachhaltiger Landwirtschaft vor der Abholzung bewahren wollen. Sie bauen dort Kakao nachhaltig an und tragen so zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Klimaschutz bei. Die aus diesem Kakao hergestellte Schokolade setzt die Stadt Hannover im Rahmen ihrer Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit ein. Am Beispiel dieser Schokolade werden die Zusammenhänge zwischen unserem Konsumverhalten und den globalen Auswirkungen verdeutlicht und Handlungsmöglichkeiten für einen nachhaltigen Lebensstil aufgezeigt. In diesem Zusammenhang gibt es verschiedene Bildungsangebote für Schulen. Ergänzt werden diese durch Führungen, Ausstellungen und Planspiele (siehe ges. Ankündigung „Kakao auf fairen Wegen“).



Foto: I. C. Hagemann

Alles Kakao - Schokolade und fairer Handel

Die SchülerInnen machen eine bebilderte Reise in die Welt des Kakaos: Wie sieht eine Kakaopflanze aus und wo wächst sie, wie sehen Kakaofrucht und -bohnen aus? Wie kommt der Kakao nach Deutschland und wie wird weiße Schokolade hergestellt? In diesem Zusammenhang werden die Themen Kinderarbeit, Tiere des Regenwaldes und Palmöl angesprochen. Die SchülerInnen diskutieren darüber, welchen Beitrag sie zur Verhinderung der Kinderarbeit und zur Erhaltung des Regenwaldes leisten können. Ein besonderer Blick wird auf den Fairen Handel und seine Ziele geworfen.

1. Von der Bohne bis ins Supermarktregal

Die SchülerInnen stellen zudem Fruchtspieße mit Schokoladenüberzug her und erleben auch die geschmacklichen Vorzüge von fair gehandelter Bio-Schokolade.

Zielgruppe: ab 2. Klasse

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro SchülerIn für Zutaten/Material; ein Teil des Materials sollte beigesteuert werden

Betreuung/Kontakt: Agatha Ngonyani – Ombeni, Tel.: 0173/411 87 14, E-Mail: ombeni@agathangonyani.com

2. Glücklich mit Schokoaufstrich

Die SchülerInnen stellen zudem einen „fairen“ Schokoaufstrich her und testen darüber hinaus, wie man auch andere gesunde Snacks schmackhaft zubereiten kann. Als Vorbereitung dafür erfahren sie, wie man „bio“ und „fair“ einkauft. Sie beschäftigen sich mit der Problematik des Palmöls und haben im Anschluss an diese Unterrichtseinheit die Möglichkeit, in einem Selbstexperiment eine Woche lang Lebensmittel und andere Produkte zu konsumieren, in denen kein Palmöl enthalten ist. Die Einheit kann kombiniert werden mit einer Umfrageaktion in der Innenstadt „Was schmierst du auf dein Brot?“ und anschließender Auswertung.

Zielgruppe: ab 3. Klasse

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro SchülerIn für Zutaten/Material; ein Teil des Materials sollte beigesteuert werden

Betreuung/Kontakt: Agatha Ngonyani – Ombeni, Tel.: 0173/411 87 14, E-Mail: ombeni@agathangonyani.com

Kakaoreise

Dieser Workshop verbindet praktisches Zubereitungserlebnis mit Aspekten des Globalen Lernens. Anhand von Bildern, Kurz-Film und Anschauungsmaterial wird der Weg der Kakaobohne von der Herkunftsplantage bis in die Schokolade erkundet. Außerdem produzieren die SchülerInnen kleine Pralinen. Dabei werden vegane Zutaten verwendet, so dass auch Personen mit Laktose-Intoleranz die Schokolade genießen können.

Weitere Vermittlungsziele:

- Inhaltsstoffe von Schokolade kennenlernen
- Herkunft von Kakao kennen, Eindruck vom Leben der Kakao-Bauern/-Bäuerinnen bekommen
- Kriterien des Fairen Handels kennenlernen
- Fertigkeit zur Herstellung einfacher Pralinen erwerben

Zielgruppe: 3.-7. Klasse

Dauer: 3 Unterrichtsstunden, inkl. Herstellung von Pralinen

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro SchülerIn für Lebensmittel/Material

Betreuung: JANUN e.V., Sabine Meyer

Kontakt: Tel.: 0511/590 91 90 oder 0171/8397758, E-Mail: sabinemeyer@janun-hannover.de

Baumwolle und Bekleidung - fair und umweltgerecht

Jeans & Co. - Auf dem Weg zum nachhaltigen Konsum

Die SchülerInnen setzen sich anhand des Themas Mode, das bei Jugendlichen einen hohen Stellenwert hat, kritisch mit dem Konsum auseinander und nehmen dabei ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in den Blick. Anhand der Jeans werden Kinderarbeit, Einsatz von Pestiziden und deren Auswirkungen auf Mensch und Natur, virtuelles Wasser und Entlohnung im Rahmen des Herstellungsprozesses beleuchtet. Die SchülerInnen diskutieren nachhaltigere Lösungsansätze und formulieren konkrete Handlungsmöglichkeiten - auch für ihren Lebensalltag.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Dauer: 2 Unterrichtsstd.

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/590 91 90, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Alles Baumwolle - Kinder erzählen Geschichten mit Socken

Wer kennt das nicht? Im Schrank liegen Socken, die man nicht mehr trägt oder sie haben Löcher. Und wer hat Lust und Zeit, diese Socken - wie es die Oma früher gemacht hat - zu stopfen? Und wer kann das heute noch? In der Unterrichtseinheit lernen die SchülerInnen zu nähen. Gleichzeitig gestalten sie Neues aus abgelegten Kleidungsstücken und entwickeln kleine Geschichten dazu.

Dabei geht es um folgende Fragen: Wie sieht die Baumwollpflanze aus? Wie und wo wächst die Baumwolle und wie kommt sie nach Deutschland? Wie wird Baumwolle verarbeitet und wie viel Wasser verbraucht mein T-Shirt bei seiner Herstellung? Was sollte ich beim Kauf meiner Jeans, meines T-Shirts oder meiner Socken beachten? Und schließlich: Was kann ich mit meinen zu eng gewordenen, alten oder kaputten Kleidern machen?



Die SchülerInnen lernen den Wert von Textilien zu schätzen und Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen. Die Feinmotorik wird durch die Arbeit mit Händen und Fingern geschult.

Bitte im Vorfeld Stoffreste, alte T-Shirts und Jeanshosen, Socken, Jutesäcke etc. sammeln. Bitte vor dem Einsatz waschen.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: max. 10,00 Euro pro Klasse für Material, sofern Material nicht bereitgestellt werden kann

Betreuung: Agatha Ngonyani - Ombeni

Kontakt: Tel.: 0173-4118714, E-Mail: ombeni@agathangonyani.com

Alles Baumwolle - schick und fair!

Die SchülerInnen erfahren vieles über die Baumwolle: Wo sie wächst und wie sie verarbeitet wird und wie viel Wasser wird bei der Herstellung eines T-Shirts verbraucht. Und es geht um die Frage: Was sollte ich beim Kauf meiner Jeans, meines T-Shirts oder meiner Socken beachten? Was kann ich mit meinen zu eng gewordenen, alten oder kaputten Kleidern machen? Gleichzeitig gestalten die SchülerInnen Neues aus abgelegten Kleidungsstücken. Sie lernen den Wert von Textilien zu schätzen und Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen. Und durch das Schneiden und Nähen wird die Feinmotorik geschult. Auch die Themen „virtueller Wasserverbrauch“, „Kinderarbeit“, „Bio-Baumwolle“ und „Fairer Handel“ werden angesprochen. Das Unterrichtsangebot kann kombiniert werden mit einer Umfrageaktion in der Innenstadt „Wo kaufen Sie Ihre Kleidung? Warum kaufen Sie sie dort?“ und anschließender Auswertung.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Dauer: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: max. 10,00 Euro pro Klasse für Material, sofern Material nicht bereitgestellt werden kann

Betreuung: Agatha Ngonyani - Ombeni

Kontakt: Tel.: 0173/411 87 14, E-Mail: ombeni@agathangonyani.com

Ernährung - gesund und nachhaltig

Klimakochen – was hat unser Essverhalten mit dem Klima zu tun?

Klimaschutz ist eine der ganzen großen Herausforderungen unserer Zeit. Wenn wir die Treibhausgasemissionen tatsächlich mindern wollen, dann kommt es auf jeden einzelnen an. Können wir da wirklich auch durch unser Essverhalten direkt und täglich Einfluss nehmen? Solchen Fragen wollen wir sowohl theoretisch als auch ganz praktisch in diesem Workshop nachgehen. Und der Genuss soll dabei keinesfalls zu kurz kommen!

Am Beispiel des Anbaus von Tomaten oder der Fleischproduktion können direkte Auswirkungen auf unser Klima aufgezeigt und globale landwirtschaftliche und soziale Aspekte der Produktion veranschaulicht werden.



Foto: Hendrik Espitalier

Parallel leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz indem wir gemeinsam einen klimafreundlichen Snack herstellen, bei dem natürlich saisonale und regionale Ausgangsprodukte im Mittelpunkt stehen.

Die Vermittlung von einfach umsetzbaren Möglichkeiten einer nachhaltigen, klimagerechten Ernährungsweise praktizieren wir in all unseren Workshops. Mit der Verarbeitung von vorwiegend saisonalen und regionalen Produkten, möglichst mit Bio-Zertifizierung, unterstützen wir bewusst die heimische, bäuerliche Lebensmittelproduktion.

Zielgruppe: 6.-12. Klasse

Dauer: 2 Doppelstunden (180 Minuten)

Ort: in der Schule, gerne, wenn vorhanden in der Schulküche

Kosten: 2,50 Euro pro SchülerIn für Lebensmittel/Material

Betreuung: Bildungswerk Kronsberghof gGmbH

Kontakt: Katrin Jahn-Rantzau, Tel.: 0511/64 66 33 60 (montags und donnerstags 10 - 12 Uhr),

E-Mail: info@bildungswerk-kronsberghof.de

Abfall vermeiden, Ressourcen schonen

Abfall - zu schade zum Wegschmeißen

Beim Sortieren von Abfall lernen die SchülerInnen wieder verwertbare Materialien wie Papier, Metall und Kunststoffe kennen und erfahren wie klein die Restabfallmenge werden kann. Die Wertstofftrennung und das Recycling als Methoden zur Ressourcenschonung werden vorgestellt. Stoffkreisläufe wie zum Beispiel beim Recycling von Kunststoff werden beschrieben und konkrete Möglichkeiten der Abfallvermeidung und eines nachhaltigen Konsums besprochen. Die regionale Abfallentsorgung und -verwertung wird vorgestellt.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Dauer: ein Projektvormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 9/10, Hannover-Nordstadt

Betreuung: Gudrun Meischner, Werk-statt-Schule e. V

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16 (Mo und Fr; AB), E-Mail: g.meischner@werkstattschule.de

Kooperationspartner: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Handy und Computer - alles im grünen Bereich?

Das mobile Telefon und der Computer sind in ihrer vielfältigen Form und Funktion nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Sie sind anschauliche Beispiele dafür, wie Konsummuster die ökologischen, ökonomischen und sozialen Strukturen auf globaler Ebene beeinflussen. Angesprochen werden Aspekte wie Ressourcenverbrauch, Umweltbelastungen und Arbeitsbedingungen im Rahmen des Herstellungsprozesses und der Gewinnung der Rohstoffe. Die SchülerInnen diskutieren über Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Dauer: ein Projektvormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Betreuung: Gudrun Meischner, Werk-statt-Schule e. V

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16 (Mo und Fr; AB), E-Mail: g.meischner@werkstattschule.de

Kooperationspartner: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Recyclingpapier schützt Wald und Klima

Anhand des alltäglichen Produkts Papier lassen sich die Themen Abfall sowie Abfallvermeidung und nachhaltiger Konsum im Unterricht sehr anschaulich bearbeiten. In den Papierwerkstätten erfahren die SchülerInnen, dass ein großer Teil unseres Papiers aus Holz hergestellt wird, das in den Urwäldern unserer Erde gerodet wurde, wo Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum und Menschen ihre Heimat verlieren. Sie zeigen aber auch, dass altes Papier ein Rohstoff für neues Papier ist und dass durch die Verwendung von Recyclingpapier ein Beitrag zum Schutz der Urwälder und des Klimas geleistet wird.

Papierwände

Diavortrag „Great Bear Rainforest“

Wir nehmen die SchülerInnen mit auf eine spannende Reise in den Great Bear Rainforest, einem einzigartigen kanadischen Küstenregenwald. Hier werden ganze Waldgebiete eingeschlagen, um Holz für die Papierherstellung zu gewinnen. Dieses Beispiel bietet die Möglichkeit, komplizierte Zusammenhänge des Themas Papier schülergerecht darzustellen.

Zielgruppe: Grundschule, Sek 1

Dauer: 1 Schulstunde

Papierschöpfen

Gemeinsam lernen wir die Kunst der Papierherstellung praktisch kennen: Aus alten Zeitungen stellen wir Pulpe her, schöpfen und gießen Papier, pressen und trocknen es und probieren viele Arten der Gestaltung aus. Die SchülerInnen stellen aus einem alten Produkt ein neues her und lernen eigene Handlungsmöglichkeiten kennen.

Zielgruppe: etwa 2.-7. Klasse

Dauer: Projektvormittag (4 Schulstunden) zusammen mit dem Diavortrag Great Bear Rain Forest



Beamer-Präsentation „Kanada und Brasilien - Urwaldzerstörung zur Papierproduktion“

Auf etwa 60 Folien werden die Urwaldrodungen in Kanada und Brasilien veranschaulicht. In Kanada werden die Bäume direkt zu Papier verarbeitet, in Brasilien werden nach der Urwaldrodung Plantagen für schnell wachsende Hölzer angelegt. Hier „entsteht“ unser Toilettenpapier. Und schließlich geht es um die Frage: Welchen Nutzen hat Recyclingpapier und wie sieht dessen Ökobilanz gegenüber derjenigen von Papier aus Frischfaserholz aus?

Zielgruppe: Sek 1

Dauer: 1 Doppelstunde

Papiergeschichte

Auf welchen Materialien die Menschen im Laufe ihrer Geschichte geschrieben haben und wie sie hergestellt wurden, erfahren die Schülerinnen bei einem Dominospiel, das mit einem Tafelbild, Fotos und Anschauungsmaterialien ergänzt wird.

Zielgruppe: etwa 4.-7. Klasse

Dauer: ca. 1 Schulstunde

Informationen zu allen Papierwerkstätten:

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: in der Schule

Betreuung: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: papier@biu-hannover.de

Kooperationspartner: Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.



Projektwoche zu den Themen Abfalltrennung und -vermeidung und nachhaltiger Konsum

Von der Abfalltrennung zum nachhaltigen Konsum Kreatives Schulprojekt „Abfall - Nein danke!“

Die SchülerInnen eines Jahrgangs setzen sich innerhalb einer Projektwoche vor den Sommerferien mit den Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auseinander - in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht. Sie diskutieren nachhaltige Lösungsansätze und formulieren konkrete Handlungsmöglichkeiten für ihren Lebensalltag, die sie kreativ umsetzen. Dabei entstehen Bühnenszenen wie Masken- und Marionettentheater, Musik- und Tanzdarbietungen, Modenschauen etc., die vor der ganzen Schule zur Aufführung kommen. Alle Requisiten sind aus Abfall gefertigt. Als Vorbereitung dienen verschiedene Unterrichtsangebote wie Werkstätten zum Thema Abfallvermeidung, Nachhaltiger Konsum und Recyclingpapier sowie ein Besuch auf der Abfalldeponie in Lahe.



Das Projekt wird einmal im Jahr vor den Sommerferien durchgeführt.

Zielgruppe: Grundschulen (3. oder 4. Jahrgang) und weiterführende Schulen (5. Jahrgang)

Termine ab 2018 (18.-22.06.) möglich

Ort: in der Schule

Kosten: es fallen keine Kosten an

Informationen: Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro, Tel.: 0511/168-4 65 96,

E-Mail: agenda21@hannover-stadt.de

Kooperationspartner: Abfallwirtschaft Region Hannover, Theater „Die Füchse“, Bethel im Norden - Bildungszentrum Birkenhof gGmbH

Klima schützen durch nachhaltiges Handeln

Wodurch tragen wir Menschen zum Klimawandel bei? Und wie können wir unser Leben klimafreundlicher gestalten?

In den Klima-Workshops werden die SchülerInnen auf handlungsorientierte und spielerische Weise selbst aktiv und haben dabei so manches Aha-Erlebnis. Anlass dafür sind ungewöhnliche Gegenstände wie Fernsprechtischapparat, Teppichklopper oder bolivianischer Wecker.

Anbieter: Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro und Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover in Zusammenarbeit mit JANUN e.V.

Die elektrischen Umzugskisten

Thema: Stromverbrauch und Klimawandel

Handy, Fernseher und Computer. Kühlschrank, Föhn und Waschmaschine. Strom erleichtert unseren Alltag oder bringt uns gar Luxus. Doch es gibt einen Haken: Strom wird hauptsächlich in Kohlekraftwerken erzeugt. Und beim Verbrennen fossiler Energieträger gelangt CO₂ in unsere Atmosphäre.

Was wir damit zu tun haben, zeigen drei Umzugskisten aus drei Generationen, bestückt mit Gegenständen, die dieselbe Funktion haben, aber jeweils mit oder ohne Strom genutzt werden. Die Gruppe bildet Paare von zusammenpassenden Gegenständen und stellt dabei fest, dass wir immer mehr mit Strom betriebene Geräte nutzen. Beim Strom-Quiz finden wir heraus, ob wir heute mehr oder weniger Strom verbrauchen als 1960 oder 1983 und was wir selbst tun können, um Strom zu sparen.

Zielgruppe: 3.-12. Klasse

Dauer: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e. V., Eckhard Steinmüller

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-15, E-Mail: klima@janun-hannover.de

Tiefkühlpizza und andere (K)Leckereien

Thema: Ernährung und Klimawandel

Pizza schmeckt den meisten. Wie in vielen anderen Lebensmitteln steckt in einer Pizza aber mehr als nur der Geschmack: Beim Transport wird Benzin verbrannt, die Kühlung zuhause und im Supermarkt verbraucht Strom, für Soja als Tierfutter wird Regenwald abgeholzt, Verpackungen werden mit viel Energieaufwand hergestellt. All das wirkt sich auf unser Klima aus.

Um diese Zusammenhänge zu entdecken, stellen die SchülerInnen zunächst ihre eigene Lieblingspizza zusammen und lösen das Pizza-Puzzle mit verschiedenen ‚Zutaten‘ wie Plastikfolie, Mais und Rindfleisch. Bei weiteren Mitmach-Spielen erfahren die SchülerInnen, wie viel Methan eine Kuh jeden Tag abgibt und wie viel Energie aus dem Tierfutter im essbaren Fleisch landet.

Schließlich sammeln die SchülerInnen Ideen, wie sie bei ihrer Ernährung CO₂ einsparen können.

Zielgruppe: 3.-12. Klasse

Dauer: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e. V., Eckhard Steinmüller

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-15, E-Mail: klima@janun-hannover.de



Foto: JANUN e.V.

Das ist unfair! oder: Der sinnlose Klimagegenstand

Thema: Klimagerechtigkeit und Auswirkungen des Klimawandels

Eine Eintrittskarte für einen Tierpark, ein Wecker aus Bolivien, ein Lasso aus Nordskandinavien. Das hat nichts mit Klimawandel zu tun? Doch! Denn diese Gegenstände könnten verloren gehen oder zumindest ihre Bedeutung verlieren. Welche Verbindung zwischen diesen Gegenständen und dem Klimawandel besteht, das finden die SchülerInnen selbst heraus. Bei dieser Auseinandersetzung wird der abstrakte Klimawandel gleich etwas konkreter.

Aber was hat das mit Gerechtigkeit zu tun? Viel! Denn verursacht wird der Klimawandel von Menschen in reicheren Ländern. Jedoch sind von den Auswirkungen des Klimawandels zunächst Menschen in ärmeren Regionen der Erde betroffen. Wie weit reicht aber unsere Wahrnehmung für Ungerechtigkeit? Denken wir die globale Perspektive bei unserem alltäglichen Handeln mit? Das wollen wir herausfinden.

Zielgruppe: 5.-12. Klasse

Dauer: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e. V., Eckhard Steinmüller

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-15, E-Mail: klima@janun-hannover.de

Hot Spots – Das Spiel mit dem Klima

Thema: Auswirkungen des Klimawandels

Spielend den Klimawandel entdecken: Jeweils fünf SchülerInnen spielen ein Hot Spot-Spiel und müssen mehrere Ortskarten ziehen und die darauf angegebenen Regionen auf der Erde aufsuchen. Dabei handelt es sich um Orte, an denen sich der Klimawandel bereits verstärkt zeigt. Auf dem Weg zum nächsten Ort passieren unvorhergesehene Dinge, die die Reise verlängern oder verkürzen, je nachdem ob auf den Ereigniskarten, die die SchülerInnen ziehen, umweltfeindliches oder umweltfreundliches Verhalten beschrieben wird.

Ganz nebenbei erfahren die SchülerInnen etwas über globale Auswirkungen des Klimawandels und was sie selber tun können, um das Klima zu schützen.

Schließlich kommen die Kleingruppen zusammen und berichten von ihren jeweiligen Hot-Spots.

Zielgruppe: 6.-8. Klasse

Dauer: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e. V., Eckhard Steinmüller

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-15, E-Mail: klima@janun-hannover.de

Wir haben temperaTOUR

Thema: Überblick zu Klima, Klimawandel und Klimaschutz-handeln

Die temperaTOUR ist eine interaktive Klimastadtführung. Vor Geschäften in der Innenstadt erfahren die SchülerInnen, wie das Klima funktioniert und wie wir es mit Mobilität, Ernährung und unserem Konsumverhalten beeinflussen.

Bei jeder Station gibt es eine Mitmach-Aktion: Wie weit kann eine Person mit Auto, Flugzeug, Bus und Bahn reisen, wenn ein Gramm CO₂ ausgestoßen wird? Bei welchen Lebensmitteln entstehen bei der Herstellung mehr Klimagase: bei Brot, bei Rindfleisch oder bei Gemüse? Durch welche Länder reist eine Jeanshose und verursacht bei Herstellung und Transport CO₂-Emissionen?



Foto: JANUN e.V.

Zielgruppe: 7.-12. Klasse

Dauer: eine Doppelstunde

Ort: Hannover / Kröpcke-Uhr; anderer Startpunkt nach Absprache möglich

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e. V., Eckhard Steinmüller

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-15, E-Mail: klima@janun-hannover.de

Von A nach B – aber wie?

Thema: Mobilität und Klimawandel

Wir sind viel unterwegs: auf dem Weg zur Schule, in der Freizeit, in den Ferien. Aber wie viel kostet eine Reise von A nach B, z.B. die nächste Klassenfahrt nach München oder Wien? Wie viel Geld? Wie viel Zeit? Wie viel CO₂? Und welches Verkehrsmittel ist jeweils das günstigste für Klima und Geldbeutel: Auto oder Reisebus, Flugzeug oder Zug?

„Wir können doch Geld für Klimaschutzprojekte spenden, um unseren CO₂-Ausstoß zu kompensieren, z.B. bei atmosfair oder myclimate.“

Aber reicht das aus? Und ist das überhaupt sinnvoll? Darüber diskutieren die SchülerInnen.

Zielgruppe: 7.-12. Klasse

Dauer: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e. V., Eckhard Steinmüller

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-15, E-Mail: klima@janun-hannover.de

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Aktivkiste „Klima“ zur kostenlosen Ausleihe, Broschüre „Konsumensch“. Informieren Sie sich beim Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Beratung

Beratung zur Umstellung der Schule auf Recyclingpapier

Bildung und Lernen hat viel mit Papier zu tun. Schulhefte, Arbeitsblätter für die SchülerInnen und auch der schulinterne Verbrauch - in der Schule wird viel Papier benutzt. Wir informieren auf Elternabenden, Konferenzen oder im direkten Gespräch über die Möglichkeiten, den Papierverbrauch der Schule auf umweltfreundliches Recyclingpapier umzustellen. Modernes Recyclingpapier klemmt nicht mehr in Druckern oder Kopierern, ist tintenfest und lässt sich gut farbig bemalen.



Beratung: Bürgerinitiative Umweltschutz e. V., Ralf Strobach

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: papier@biu-hannover.de

Kosten: es fallen keine Kosten an

Beratungsangebot „Abfallcheck“

Die Schulen erhalten Unterstützung in Form einer Abfallberatung. Dabei werden die Schulleitung, der/die HausmeisterIn und das Reinigungspersonal eingebunden, um auf die speziellen Gegebenheiten oder Probleme der Schule eingehen zu können. Es werden die für die schulischen Verhältnisse optimalen Entsorgungsbehälter für Rest- und Bioabfälle, Altpapier und Wertstoffe ermittelt. Zusätzlich ist eine Ausstattung der Klassenräume mit verschiedenfarbigen Sammelbehältern möglich, die es den SchülerInnen erleichtern, Abfälle und Wertstoffe richtig zu trennen.

Beratung: Werk-statt-Schule e. V., Gudrun Meischner

Kontakt: 0511/44 98 96-16 (Mo und Fr; AB), E-Mail: g.meischner@werkstattschule.de

Kosten: es fallen keine Kosten an

Stand: Mai 2017